

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Annika Thor: Löcher in den Ohren

Sabina hat eine neue beste Freundin, die coole Fanny. Für ihre frühere Freundin Nora (die Ich-Erzählerin) interessiert sie sich dagegen kaum noch.

Wir gingen zu McDonald's und kauften uns etwas zu essen.

Das nahmen wir mit zu Fanny, und nachdem wir mit dem Essen fertig waren, probierte ich Fannys Computerspiele aus. Sabina saß vor dem Spiegel und schminkte sich die Augen mit dem neuen Augenpinsel, den Fannys Mutter im Duty-free-Shop gekauft hatte. [...]

5 „Darf ich mal deine schwarzen Jeans anprobieren?“, fragte Sabina.

„Klar“, sagte Fanny, „sie liegt in der obersten Schublade.“ Sabina öffnete Fannys Schrank und holte eine neue schwarze Jeans heraus. Sie zog ihre eigene aus und stieg in Fannys. Dann drehte und wendete sie sich vorm Spiegel, um zu sehen, wie sie saß. Sie war etwas zu groß.

„Ich leih sie dir, wenn du willst“, sagte Fanny. „Sie ist ein bisschen zu weit“, sagte Sabina.

10 „Ich schenk sie dir. Du kannst sie dir enger machen“, sagte Fanny. „Ich krieg eine neue, wenn Mama und Papa nach London fahren.“

„Vielen Dank“, sagte Sabina.

Dann wurde es still, während sie ihre alte Jeans wieder anzog. Ich übte die Wörter einige Male im Stillen. Dann sagte ich: „Ich war in diesem Sommer mit einem Jungen zusammen.

15 Auf dem Land, in Dalarna.“

Sabina wurde aufmerksam.

„Wie heißt er? Ist er hübsch?“

„Martin“, sagte ich.

Das hatte ich mir schon länger ausgedacht. Ich hatte seine Haarfarbe bestimmt und die Augenfarbe und an welchem Tag er Geburtstag hatte.

20 „Hübscher Name“, sagte Sabina. „Hast du ein Foto von ihm?“

Ich setzte mich vor den Spiegel, damit ich ihr nicht in die Augen sehen musste. Sie stellte sich hinter mich und fing an, mit meinen Haaren zu spielen.

„Ich hab eins gehabt, aber ich hab's verloren.“

25 „Schade“, sagte Fanny.

Ich sah ihr Gesicht im Spiegel und konnte ihr ansehen, dass sie mir nicht glaubte. Vielleicht war ich jetzt doch etwas zu weit gegangen?

„Du müsstest Löcher in den Ohren haben“, sagte Fanny. „Findest du nicht auch?“

„Ja, find ich auch“, sagte Sabina.

30 Sie hatte drei Löcher in dem einen Ohr und zwei in dem anderen. In den Löchern trug sie kleine Silberringe. Fanny hatte auch Löcher.

„Sollen wir dir welche machen?“

Ich bin nicht besonders ängstlich, aber Blut und Spritzen und so was mag ich nicht.

35 Außerdem hatte ich Mama versprochen, mir keine Löcher in die Ohren machen zu lassen, bis ich fünfzehn bin, weil man eine Nickelallergie kriegen kann.

„Ich weiß nicht“, sagte ich. „Es ist schon zehn vor zwölf. Wir müssen doch bald gehen?“

„Das geht ganz schnell“, sagte Fanny.

„Komm schon. Ich sag dir, es sieht echt geil aus!“

40 Ich starrte direkt in meine Augen vor dem Spiegel. Ich sah aus wie eine verschreckte Maus, die von einer Schlange hypnotisiert wird und nicht weglaufen kann.

Fanny holte eine dicke Nadel, ein Feuerzeug und Eiswürfel aus dem Tiefkühlfach. Sie hielt die Nadel in die Feuerzeugflamme, während Sabina ein Stück Eis von hinten gegen mein Ohrläppchen drückte.

Abenteuer – damals und heute • Erzählende Texte untersuchen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

„Du fühlst gar nichts“, sagte sie tröstend. Dabei weiß sie, was für eine Angst ich immer vor den Spritzen der Schulschwestern hatte!

Im Spiegel sah ich, wie sich Fannys Hand mit der Nadel näherte. Meine Hand schnellte hinauf zum Ohr.

5 „Nein“, heulte ich.

„Stell dich nicht so an“, sagte Fanny. „Lass das, sonst schmilzt das Eis.“

Sie nahm meine Hand und versuchte sie wegzuziehen.

„Ich will nicht!“, schrie ich. „Lasst mich!“

Sie ließen mich los. Ich sprang auf uns stürzte hinaus.

10 Während ich in der Diele meine Schuhe anzog, hörte ich sie in Fannys Zimmer über mich lachen.

– (Quelle: Annika Thor: Ich hätte Nein sagen können. Weinberg, Basel: Beltz 1998.)

- 1** Lies den Text „Löcher in den Ohren“ und erläutere, warum Nora den Jungen Martin erfindet.
- 2** Bewerte Noras Verhalten am Ende. Handelt sie deiner Meinung nach feige oder mutig?
- 3** Schreibe aus der Sicht Noras eine Rollenbiografie. Mache dir zunächst Stichpunkte. Verfasse dann nach den im Unterricht erarbeiteten Kriterien Noras Rollenbiografie.
- 4** **Zusatzaufgabe:**
Bilde von den vier markierten Verben im Text jeweils den Infinitiv.
- 5** **Zusatzaufgabe:**
Kreuze an, welche Aussagen über Sagen und Märchen richtig sind und welche falsch.

Aussagen über Sagen und Märchen		richtig	falsch
a)	Sowohl im Märchen als auch in Sagen können fantastische Figuren (z. B. Hexen, Feen, Teufel) vorkommen.		
b)	Ort und Zeit der Handlung sind in Märchen im Gegensatz zu Sagen oft nicht benannt.		
c)	In Märchen geht es oft darum, durch die Handlung etwas zu erklären.		
d)	Neben typischen Formulierungen (z. B. „Es war einmal ...“) kommen in Märchen oft auch kleine Verse bzw. Sprüche vor.		
e)	Märchen werden in der Regel im Präteritum erzählt, Sagen dagegen meist im Präsens.		